

Moderne topische Aknetherapie

Auf dem Weg zu besserer Compliance und Adhärenz

Rund 60 Prozent der Akneerkrankungen im Jugendalter verlaufen leicht mit wenigen Pickeln und Mitessern. Diese gewissermassen physiologische Akne wird von den Betroffenen in der Regel selbst mit rezeptfreien Produkten behandelt. Bei etwa 40 Prozent handelt es sich jedoch um eine klinisch relevante Akne, die einer ärztlich verordneten Therapie bedarf. Zur Aknetherapie, die dem Schweregrad angepasst wird, gehören topische Präparate, systemische Medikamente und begleitende Therapiemassnahmen. Nur wenn die jugendlichen Patienten aktiv bezüglich ihrer Compliance und Adhärenz unterstützt werden, kann das Potenzial der topischen Aknetherapie voll ausgeschöpft werden.

Zur äusserlichen Aknebehandlung stehen topische Antibiotika, Benzoylperoxid (BPO), Azelainsäure und topische Retinoide (Tretinoin, Isotretinoin, Adapalen) zur Verfügung (1). Monotherapien mit topischen Antibiotika werden nicht empfohlen, weil die Resistenzraten zunehmen. In Form von Kombinationspräparaten haben die gebräuchlichen topischen Antibiotika (Erythromycin, Clindamycin, Nadifloxacin, Tetrazykline) dagegen ihren festen Platz in der Aknetherapie. Topische Antibiotika können in fixer oder sequenzieller Kombination mit topischen Retinoiden, BPO oder Azelainsäure eingesetzt werden. In Kombination mit einem topischen Retinoid wird eine tiefere Penetration des Antibiotikums mit höherer antibakterieller Konzentration am Ort der Kolonisation von *P. acnes* erreicht.

Mit topischen Fixkombinationen die Compliance unterstützen

Eine innovative Formulierung der Fixkombination von Clindamycin und Tretinoin (Acnatac® Gel) sorgt für eine langsame Wirkstofffreisetzung mit progressiver Penetration in den Follikelkanal und für eine Reduktion des lokalen Irritationsrisikos. Das «unsichtbare» Gel, das keine Spuren auf der Haut hinterlässt, ist einfach in der Anwendung (einmal täglich vor dem Schlafengehen) und vergleichsweise schnell wirksam. Damit entspricht es den Erwartungen der oft ungedulden Jugendlichen an eine moderne

Aknetherapie. Wahrscheinlich kann das Präparat die oft mangelhafte Compliance und Adhärenz bei der Aknetherapie verbessern (1).

Das bewährte Kombigel von Adapalen 0,1% und BPO 2,5% (Epiduo®) ist neuerdings im gasfreien Pumpdispenser (Hydrogel Dispenser) erhältlich. Das topische Retinoid Adapalen hemmt die Bildung von Mikrokomedonen, wirkt durch Normalisierung der Zelldesquamation komedolytisch (Entleerung der Komedonen) und reduziert die Entzündungsreaktion. BPO wirkt keratolytisch, vermindert die verstärkte Talgproduktion und reduziert die Besiedlung mit *P. acnes* ohne Gefahr von Resistenzentwicklungen, indem die Bakterien durch Oxidation und Bildung freier Radikale abgetötet werden. Das Kombigel beseitigt auch antibiotikaresistente Stämme von *P. acnes* (2). Durch kombinierte Anwendung der beiden Wirkstoffe resultiert im Vergleich zur Anwendung als Monotherapie ein rascher einsetzender, synergistischer Therapieeffekt mit bereits nach 1 Woche signifikant grösserer Reduktion der Anzahl entzündlicher Akneläsionen (3). Das Kombigel kann langfristig angewendet werden. In einer 12-monatigen Langzeitstudie reduzierte es bei guter Verträglichkeit entzündliche und nicht entzündliche Akneläsionen rasch und nachhaltig (4). Bei konventionellen Tuben kann es vorkommen, dass hin und wieder zu viel Gel auf die Haut

verteilt wird. Wenn dadurch verstärkte Hautreizungen ausgelöst werden, besteht die Gefahr, dass Patienten mit der Behandlung nicht mehr zufrieden sind und diese vernachlässigen. Der neue Dosierdispenser liefert immer die gleiche Menge Gel und sorgt dafür, dass die Behandlung Tag für Tag gleich bleibt und verstärkte Hautreizungen vermieden werden. In einer Studie testeten 291 Aknepatienten während jeweils 1 Woche das Gel aus der Tube und aus dem Pumpdispenser (5). 79 Prozent bevorzugten den Pumpdispenser, der als praktischer, einfacher und sauberer in der Anwendung und auch als attraktiver beurteilt wurde. Eine Verbesserung der Compliance ist zu erwarten. In einer Studie mit einem Tretinoinpumpdispenser war die Compliance bei 95 Prozent der Aknepatienten nach 3 Monaten hoch (75 bis 100 Prozent der Dosen angewendet) (6).

Alfred Lienhard

Referenzen:

1. Von Kiedrowski R. Acne vulgaris – Herausforderung an Therapie und Adhärenz. *Der Deutsche Dermatologe* 2014; 62: 422–427.
2. Leyden JJ et al. In-vivo effectiveness of adapalene 0,1%/benzoyl peroxide 2,5% gel on antibiotic-sensitive and resistant *Propionibacterium acnes*. *J Clin Aesthet Dermatol* 2011; 4: 22–26.
3. Gollnick HP et al. Adapalene-benzoyl peroxide, a unique fixed-dose combination topical gel for the treatment of acne vulgaris: a transatlantic, randomized, double-blind, controlled study in 1670 patients. *Br J Dermatol* 2009; 161: 1180–1189.
4. Pariser DM et al. Long-term safety and efficacy of a unique fixed-dose combination gel of adapalene 0.1% and benzoyl peroxide 2,5% for the treatment of acne vulgaris. *J Drugs Dermatol* 2007; 6: 899–905.
5. Rueda MJ. Acne subject preference for pump over tube for dispensing fixed-dose combination adapalene 0,1% – benzoyl peroxide 2,5% gel. *Dermatol Ther* 2014; 4: 61–70.
6. Eichenfield LF et al. Phase 4 study to assess tretinoin pump for the treatment of facial acne. *J Drugs Dermatol* 2008; 7: 1129–1136.